



In der Schwefel Severin-Kirche laufen momentan unter der Decke die Putzarbeiten der Restaurierungsfirma „ars colendi“ an den Wand- und Gewölbeflächen. • Foto: Dahm

Neues Gewand für die Kirche

Risse in der Mauer: Gewölbe des Gotteshauses in Schwefe wird wiederhergestellt

SCHWEFEL • Die Arbeiten im Inneren der über 600 Jahre alten Schwefel Severin-Kirche sind im vollen Gange. Wie Presbyteriumsmitglied Wilfried Eickhoff gegenüber dem Anzeiger erläutert, steht momentan die Renovierung der Wand- und Gewölbeflächen auf dem Programm.

Die Restaurierungsfirma „ars colendi“ aus Paderborn putzt dabei Gewebe auf die über viele Jahre entstandenen Risse der Grünsandsteinmauer ein, um das Gewölbe bis unter die Decke vollständig wie-

derherzustellen. Bevor die Restaurateure eine zweite Putzschicht auftragen, schleifen sie die erste Schicht glatt, damit keine Unebenheiten entstehen und die zweite Schicht überhaupt haften bleibt.

„Damit keine neuen Risse entstehen, wird dabei nicht bogenförmig, sondern im Längsschnitt gearbeitet“, erklärt Eickhoff. In rund drei Wochen sollen die Restaurierungsarbeiten an den Wänden und der Decke abgeschlossen sein.

Aber nicht nur in schwindelnder Höhe wird geschuftet, sondern auch am Boden. Hier wurden die zwei hintersten Kirchenbänke entfernt und auf die Orgelbühne verfrachtet.

Mobiles Inventar wird restauriert

Der frei gewordenen Fläche nahm sich ein Steinmetz an, der dort neue Bodenplatten verlegt hat, die sich dem Erscheinungsbild der alten Platten anpassen. Auch das mobi-

le Inventar wie Taufbecken und Ehrentafel werden restauriert. Ebenso werden das Holzwerk, die Türen und Fenster, die Emporen und die gesamte Kirchenausstattung wie Altar, Kanzel und Orgel gereinigt und aufbereitet.

Ob die Beleuchtung der Kirche auf stromsparende LED-Technik umgestellt wird und die Elektronik sowie die Schaltanlage modernisiert werden, das entscheidet sich nach Eickhoffs Aussage dann noch in den nächsten Wochen. • mgr